

Frau Bundesrätin Simonetta Sommaruga
Vorsteherin Eidgenössisches Departements für Umwelt,
Verkehr, Energie und Kommunikation

Elektronischer Versand an:
aemterkonsultationen@are.admin.ch

Bern, 16. Februar 2021

Vernehmlassung Strategie Nachhaltige Entwicklung 2030

Sehr geehrte Frau Bundesrätin Sommaruga
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir bedanken uns für die Durchführung einer Vernehmlassung zum Entwurf einer Strategie Nachhaltige Entwicklung 2030, an der SEXUELLE GESUNDHEIT SCHWEIZ (SGCH) mit konkreten Empfehlungen gerne teilnimmt. Als nationaler Dachverband der Fachstellen zu sexueller Gesundheit in der Schweiz und als akkreditiertes Mitglied der International Planned Parenthood Federation (IPPF) fokussieren wir uns dabei auf die Themen **sexuelle und reproduktive Gesundheit und Rechte** sowie auf das Thema **Geschlechtergleichstellung**. Da die nachhaltigen Entwicklungsziele integriert und unteilbar sind, werden wir zudem auch zu weiteren grundlegenden Themen Stellung beziehen. Dabei berufen wir uns auf die sexuellen Rechte und im umfassenderen Sinn die **Menschenrechte** und die **Verpflichtung der Schweiz**, internationale Abkommen wie u.a. CEDAW und die Istanbul-Konvention umzusetzen.

Die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung ist für uns ein wichtiger Referenzrahmen um aktuelle grosse Herausforderungen wie Armut, wachsende Ungleichheiten und Klimakrise anzugehen. **Wir sind enttäuscht, wie bequem und wenig zukunftsgerichtet die Pläne der Schweiz sind, um die Agenda 2030 in den nächsten zehn Jahren umzusetzen.** Anstatt sich vorausblickend die notwendigen ambitionierten Ziele zu setzen, beschränkt sich der Entwurf auf bereits beschlossene Zielsetzungen und Massnahmen. In Bezug auf das Thema **Geschlechtergleichstellung macht der Entwurf sogar Rückschritte**. Während die Schweiz sich 2015 noch dafür eingesetzt hatte, dass Geschlechtergleichstellung in der Agenda 2030 als ein eigenständiges wie auch ein **transversales Ziel** behandelt wird, fehlt ein solcher Ansatz im Entwurf völlig.

- **Wir fordern, dass das Thema Geschlechtergleichstellung basierend auf einem intersektionalen Ansatz in der SNE gestärkt und in alle anderen Themen integriert wird.**

Wir kritisieren ausserdem, dass dem grundlegenden Prinzip der Agenda 2030 **Leave no one behind** zu wenig Gewicht beigemessen wird. Dieser Leitsatz ist gerade auch in Bezug auf das Thema **Gesundheit** zentral. Dabei reicht es nicht, eine Dienstleistung oder Infrastruktur einfach aufzustellen, sondern es muss auch sichergestellt werden, dass sie für ALLE auch zugänglich und bezahlbar sind.

- Wir fordern: **Das Prinzip Leave no one behind darf nicht nur im Schwerpunktthema «Chancengleichheit» angesprochen werden, sondern muss als Leitlinie die gesamte SNE prägen.**

Wir bedauern, dass die Wechselwirkungen der verschiedenen Zielsetzungen zu wenig berücksichtigt sind. Das Thema **Gesundheit** wird unter Chancengleichheit behandelt, in den anderen Themen aber kaum erwähnt. Es steht aber klar in Abhängigkeit mit den weiteren nachhaltigen Entwicklungszielen und auch den vorgeschlagenen Schwerpunktthemen.

- **Wir fordern, dass diese Wechselwirkung wie insgesamt die Wechselwirkungen in der gesamten SNE stärker herausgearbeitet werden.**

Im Weiteren möchten wir die folgenden Forderungen hervorheben:

- **Die Realisierung der sexuellen Rechte ist bedeutend für die Selbstbestimmung** insgesamt und muss im entsprechenden Kapitel erwähnt werden.
- **Die soziale Dimension nachhaltiger Entwicklung** muss insgesamt in der SNE stärker berücksichtigt und in alle Schwerpunktthemen eingebaut werden.
- Die Strategie muss durch ein Kapitel ergänzt werden, das **konkrete Vorschläge zur Finanzierung einer nachhaltigen Entwicklung** inkl. ihrer eigenen Umsetzung und Kontrollmechanismen enthält.
- **Die Zivilgesellschaft** muss in den nachgelagerten Prozessen (Ausarbeitung Aktionsplan, Berichterstattung, Aktualisierung und Ergänzung) in einem partizipativen Prozess einbezogen werden.
- Die Zielsetzungen sind insgesamt den Ambitionen und Formulierungen der SDG und ihrer Unterziele anzupassen.

Im beiliegenden Antwortformular finden sie unsere ausführlichen Kommentare und Vorschläge. Wir danken für die Berücksichtigung unserer Empfehlungen. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen



Barbara Berger
Geschäftsleiterin



Susanne Rohner
Leitung Advocacy